

Immer mehr Parteiorganisationen unseres Kreises Rathenow richten ihre ideologische und kulturelle Arbeit direkt auf die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe. Diesen Prozeß zu führen, die fortgeschrittensten Erfahrungen ständig auf alle Parteiorganisationen zu übertragen — gerade das ist jetzt mehr denn je die Aufgabe einer Kreisleitung. Von dieser Überlegung ging unsere Kreisleitung aus, als sie gemeinsam mit den Kulturfunktionären der Gewerkschaft, des Staatsapparates, der Nationalen Front und anderer Organisationen über die Kulturarbeit beriet. Einige dieser Erfahrungen wollen wir hier schildern:

Die ganze ideologische Arbeit muß dem Sieg des Sozialismus dienen

Wie in vielen Kreisen, so haben sich auch bei uns die Dorfakademien als erfolgreiche Mittel der sozialistischen Erziehung der Werktätigen erwiesen. Von Anfang an wurde jedoch bei uns den Dorfakademien die Aufgabe gestellt, gleichzeitig unmittelbar auf die Erhöhung der tierischen und pflanzlichen Produktion, auf die Festigung und Erweiterung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft einzuwirken. Von dieser Aufgabenstellung für die Dorfakademien ließen sich auch die Genossen in der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse bei der Aufstellung der Themenpläne, gemeinsam mit den Räten der Dorfakademien, leiten.

So wurde und wird im Kreise Rathenow u. a. erfolgreich der Vortragszyklus „Der Bauer und der Sozialismus“ von den Dorfakademien durchgeführt. Der Vortragszyklus beginnt mit der Darlegung der revolutionären Traditionen der Bauern und führt über unsere Bündnispolitik bis zu den aktuellen Aufgaben und Problemen in den LPG (z. B. rasche Herstellung der Wirtschaftlichkeit aller LPG, Steigerung der Marktproduktion, Ursachen der Überlegenheit der

LPG gegenüber der individuellen Produktionsweise und andere Themen). Die Verbindung der Vorträge mit der unmittelbaren praktischen Arbeit in den LPG wird dadurch gesichert, daß als Referenten zum überwiegenden Teil Agronomen und Zootechniker aus den MTS auftreten. Die Funktionäre der MTS unterstützen die Dorfakademien auch in der Weise, daß sie in bestimmten Orten ihre leitenden Kader in die Räte der Dorfakademien delegieren. So ist zum Beispiel der Direktor der MTS Milow zugleich Mitglied des Rates der Dorfakademie in Milow. Neben den Fachkadern der MTS und LPG und anderen interessierten Dorfbewohnern sind bei uns auch Lehrer, meist die Direktoren der Schulen, Mitglied der Räte der Dorfakademien.

Die Kreisleitung fördert die Dorfakademien auf die verschiedenste Weise, aber sie trat auch der Auffassung einiger Genossen entgegen, wonach nun die gesamte Arbeit ausschließlich auf die Dorfakademie konzentriert werden sollte. Es ist unbedingt richtig, weitere Dorfakademien zu bilden und deren Entfaltung zu fördern, aber gleichzeitig müssen auch alle anderen bewährten Mittel und Methoden zur Qualifizierung der Dorfbevölkerung, besonders der LPG-Bauern, entwickelt werden. In einer Beratung des Büros der Kreisleitung mit den Direktoren, Sekretären, Hauptagronomen und Oberzootechnikern der MTS wurden weitere Maßnahmen zur schnellen Qualifizierung der LPG-Kader beraten. Als Ergebnis dieser Beratung werden jetzt in allen MTS-Bereichen differenzierte Schulungen für die Schweinemeister, Melker, Hühnerzüchter, Brigadiere und für andere LPG-Mitglieder durchgeführt. Diese Schulungen gehören gewissermaßen schon zum festen Bestandteil der politischen und kulturell-fachlichen Arbeit der MTS. Die Schulungen werden jeweils in einer guten LPG durchgeführt. Im MTS-Bereich Milow wurden z. B. die Schweinemeister